

Der Reisekunstführer durch die Schweiz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - **(1935)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-778816>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

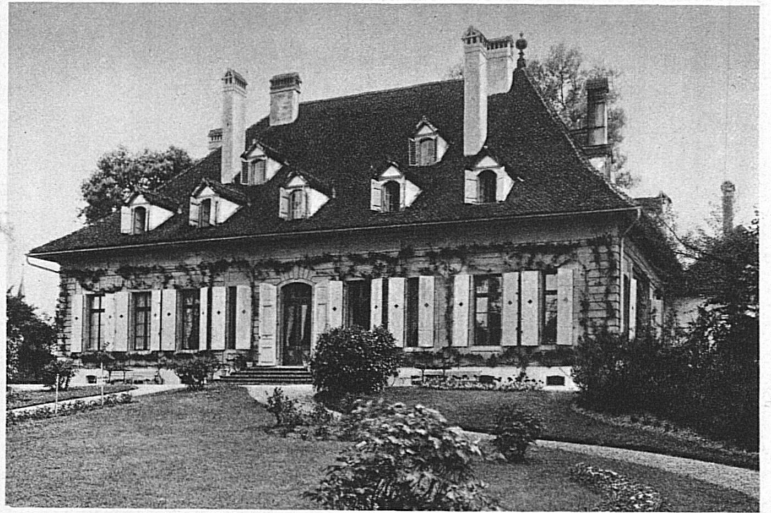
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

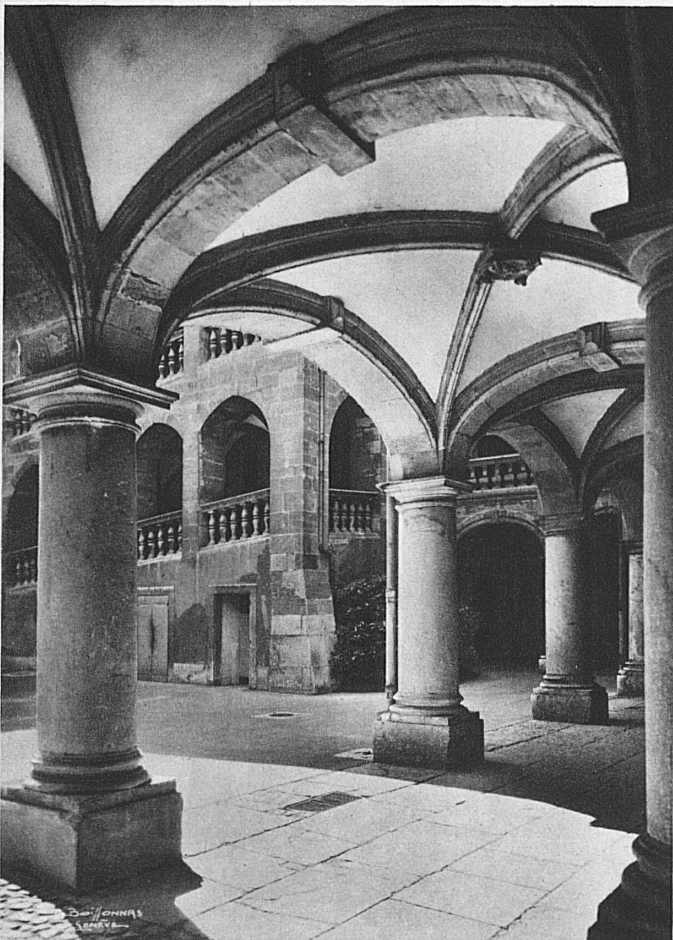
Der Reisekunstführer durch die Schweiz



Loretokapelle in Freiburg. Reizvoller Frühbarockbau von Hans Franz Reyff, 1647/1650



Schlösschen Thunstetten bei Herzogenbuchsee, erbaut 1713/1715 von Abraham Jenner, nach Plänen von N. Abeille für Hieronymus von Erlach, den Erbauer des Schlosses Hindelbank



Der Hof des Hotel de Ville in Genf mit der Rampe, auf der die Ratsherren zum Ratsaal ritten

Sie sitzen im Eisenbahnzug und schauen sich das Land an, durch das Sie fahren. Es lockt Sie die Landschaft, sicher! Aber wie oft streift nicht Ihr Blick ein altes Kirchlein, ein modernes Gebäude, eine Ruine, ein Schloss! Und wie viele solche Schlösser gibt es nicht im Kanton Waadt, wie viele Ruinen in Graubünden!

Wie die alle heissen? Wann sie erbaut worden sind? Sie wissen es nicht? Aber das ist selbstverständlich bei einer solchen Fülle von Kunstdenkmälern! Darum ist das Buch «Reisekunstführer der Schweiz» von Hans Jenny* geschrieben worden, um einmal eine Uebersicht zu geben, was es alles in der Schweiz an Kunstdenkmälern gibt. Das ist schon allerdings erstaunlich, wenn man sieht, was da alles beieinander steht: Die ganze Schweiz, nach Kantonen, und innerhalb der Kantone nach Talschaften geordnet. Einem jeden Kanton geht eine historische Uebersicht voraus, abgesehen von einer kurzen, dafür nicht weniger gediegenen historischen Einleitung über die Geschichte der ganzen Schweiz, in der die Kunstgeschichte jeder Epoche und Beispiele derselben immer eingeflochten sind.

Gerade diese historischen Einführungen machen das Buch, das für den Gebrauch eines jeden Laien gemeint ist, so wertvoll; denn, nicht wahr, man schätzt doch erst recht die Häuser, Kirchen, Gebäude, Brunnen usw., wenn man weiss, unter welchen historischen, kulturhistorischen und geographischen Bedingungen sie zustande kamen. Zur bessern Orientierung befindet sich eine Uebersichtskarte ganz am Anfang; 168 ausgezeichnete Bilder aus allen Kantonen und Beispiele darstellend aus allen Kunstperioden, erhöhen den Wert des Buches noch um vieles. Am Ende erleichtern das Künstler- und Ortsregister die Benützung des Bandes, jedes Register über 2000 Namen enthaltend.

Sie lesen im Text keine langen Ausführungen, nur kurz gefasste, den Kernpunkt direkt berührende Sätze. Ausführlicher sind die wichtigern Bauwerke besprochen, wie z. B. das Basler Münster, das Grossmünster in Zürich, das Schloss Chillon, die Abtei von St. Maurice. Bei diesen grössern Bauwerken sind Grundrisse beigegeben.

Zum Schlusse sei noch bemerkt, dass die ersten Autoritäten der schweizerischen Kunstgeschichte diesen Kunstführer durchgesehen und mit wichtigen Ergänzungen versehen haben, so dass der Inhalt durchaus vertrauenswert zu nennen ist.

Möge dieses unentbehrliche Handbuch vielen Reisenden durch die Schweiz in die Hände kommen und sie bereichern, indem ihnen die Möglichkeit geboten wird, das Land, das sie durchstreifen, nicht nur zu **sehen**, sondern auch kennen zu lernen.

* Verlag Fritz Lindner, Spalenring 121, Basel